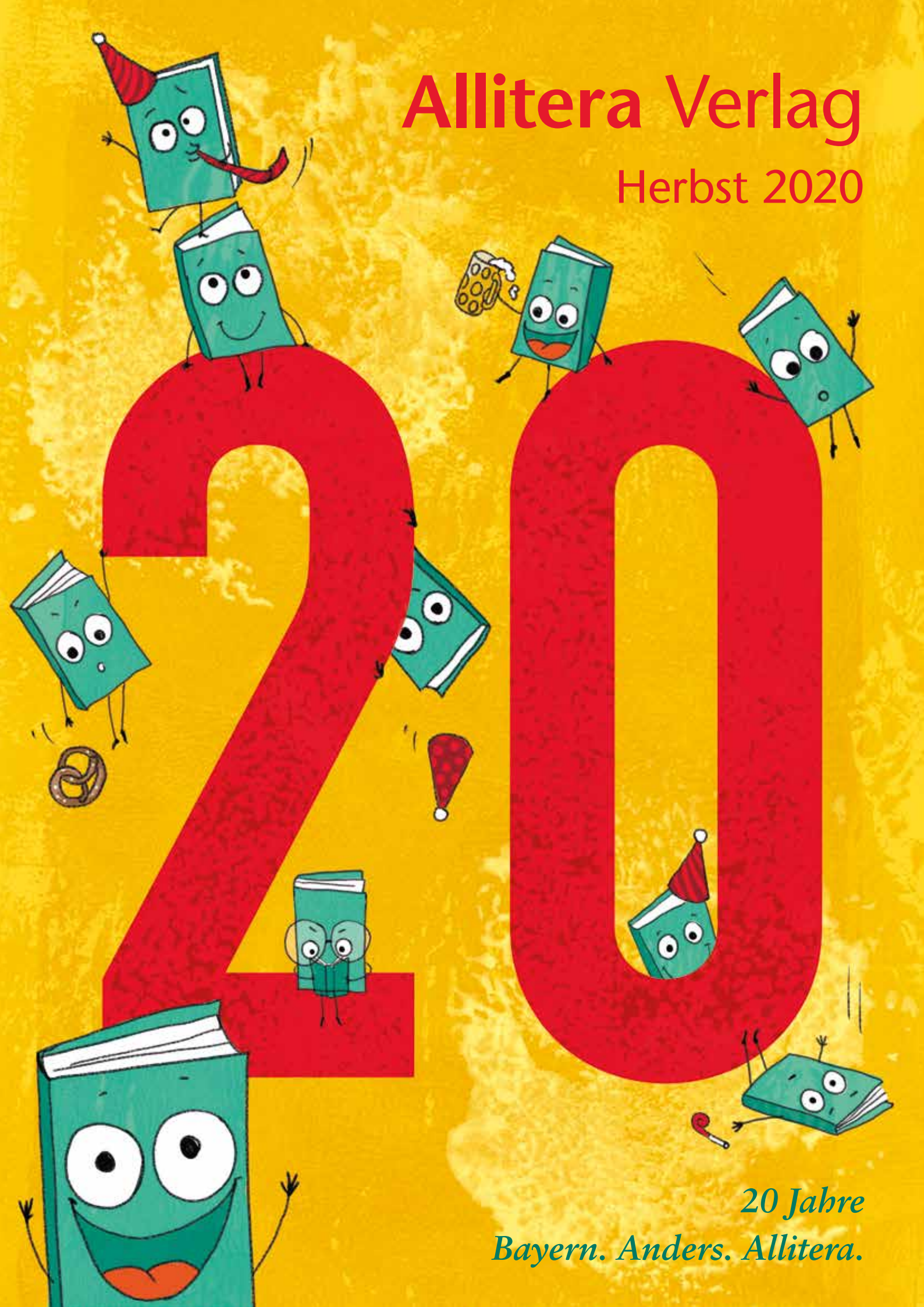
Allitera Verlag

Herbst 2020



20 Jahre

Bayern. Anders. Allitera.

**Liebe Buchhändlerin,
lieber Buchhändler,
liebe Freunde des Allitera Verlags!**

2000 bis 2020 – 20 Jahre Allitera! Wir sind schon mächtig stolz auf diese Zahlen, als kleiner, aber feiner Verlag sind die Zeiten in diesen zwei Dekaden nicht einfacher geworden. Dennoch: Wir arbeiten Tag für Tag an einem hochwertigen Programm, gehen immer gern ins Büro, sind ein tolles und engagiertes Team und mit Herzblut dabei. So wie Sie auch! Ihre Rückmeldungen geben uns Ansporn, Ihr Feedback ist Balsam für die Seele, Ihre Treue zu unserem Verlag das größte Lob überhaupt.
So hoffen wir, dass wir auch mit unserem Jubiläumsprogramm – in diesem so seltsamen und schwierig begonnenen Jahr 2020 – für Sie etwas haben, seien es die ganz persönlichen und privaten Einblicke in das Leben der Kaiserin Sisi, alpenländische Berggeistersagen oder die lang ersehnte Biografie zu Olaf Gulbransson. Wie wäre es mit einem Streifzug zu den Villen am Starnberger See? Schauen Sie sich den herrlichen Bayern-Bildband von Paul Ernst Rattelmüller mit Fotografien aus den 1950er-Jahren an oder begeben sich auf die Spuren von Oskar Maria Graf, den großen bayerischen Schriftsteller, der im Herbst gleich dreifach in unserem Programm vertreten ist.
Allitera – das steht für Bayern, aber eben auch für anders. Den anderen Blick auf dieses Land, auf seine Leute. Immer aber steht Allitera für die Leidenschaft, mit der wir unsere Bücher machen.
Danke für Ihre Treue, danke für Ihr Interesse und: Bleiben Sie uns gewogen!

Ihr Team des Allitera Verlags

Alexander Strathern
Verlagsleitung,
Helferlein für alles
Seit 2008 im
Allitera Verlag
Vom Volontär zum Geschäftsführer zum Inhaber – in 12 Jahren Zugehörigkeit alle Höhen und Tiefen miterlebt und jedes Buch mit der gleichen kindlichen (weihnachtlichen) Vorfreude aus der Druckerei in Empfang genommen!

Dietlind Pedarnig
Geschäftsleitung,
Lektorats- &
Programmleitung
Seit 2009 im Allitera Verlag
Leidenschaftliche Bücherfresserin mit Hang zu berufstypischer Besserwisserei. Wo andere Handtaschen sammeln investiert sie in historische Ansichtskarten und zaubert diese dann für Buchprojekte aus dem Ärmel.

Lisa Heller
Controlling, Marketing & Vertrieb
Seit 2012 im Allitera Verlag
Die Triathletin unter uns Alliteraten: beruflich wie privat sportlich, ausdauernd und immer das Ziel vor Augen.

Vanessa von Proff
Presse, Kommunikation & Veranstaltungen
Seit 2014 im Allitera Verlag
Vorlauter Wirbelwind mit Hang zu kreativer Freiheit und einer Vorliebe für schöne Formulierungen. Kann sich Sprichwörter grundsätzlich nicht richtig merken – da sind Hoffnung und Schmalz verloren.

Annika Kirsch
Marketing & Vertrieb
Seit 2019 im Verlag
Ambitionierter kreativer Kopf, der komplizierte Lösungen bevorzugt, und mit einer Passion für schöne Bilder in den sozialen Medien. Eine abwechslungsreiche Ernährung in Form von Schnitzel-Variationen jeder Art ist ihr eine Herzensangelegenheit.

Johanna Conrad
Grafikdesign
Seit 2015 im Allitera Verlag
Kommt künstlerisch erst so richtig auf Hochtouren, wenn alles schon gestern erledigt sein muss und drückt dabei kräftig auf die Maus – äh, Tube. Zwar als Münchner Kindl geboren, aber der Wahlheimat Augsburg treu ergeben, lässt sie sich gern sagen: »No ned hudla!«

Dirk Peschl
Lektorat & Projektmanagement
Sozusagen das Nesthäkchen,
seit Mitte 2019 im Allitera Verlag
Hat seine Lebensaufgabe im Bearbeiten anderer Leute Texte gefunden und Spaß am Bücherverlegen – sofern er sie wiederfindet. Ist darüber hinaus im Verlag inzwischen Hauptsponsor für die Schlechte-Wortspiele-Kasse.

Franziska Gumpp
Grafikdesign
Seit 2017 im Allitera Verlag
Last but not least, chaotischer Querdenker mit einem Faible für schrille Farbkombinationen, Jurassic Park und Hai-Kostüme.

Bayern. Anders. Allitera.

Rückzugsidyll für Maler, Musiker und Literaten

die bewegenden Geschichten prachtvoller Villen und ihrer Bewohner vom 19. Jahrhundert bis heute

ein Rundgang um den Starnberger See: von Feldafing über Tutzing und Seeshaupt nach Ambach, Berg und Pöcking

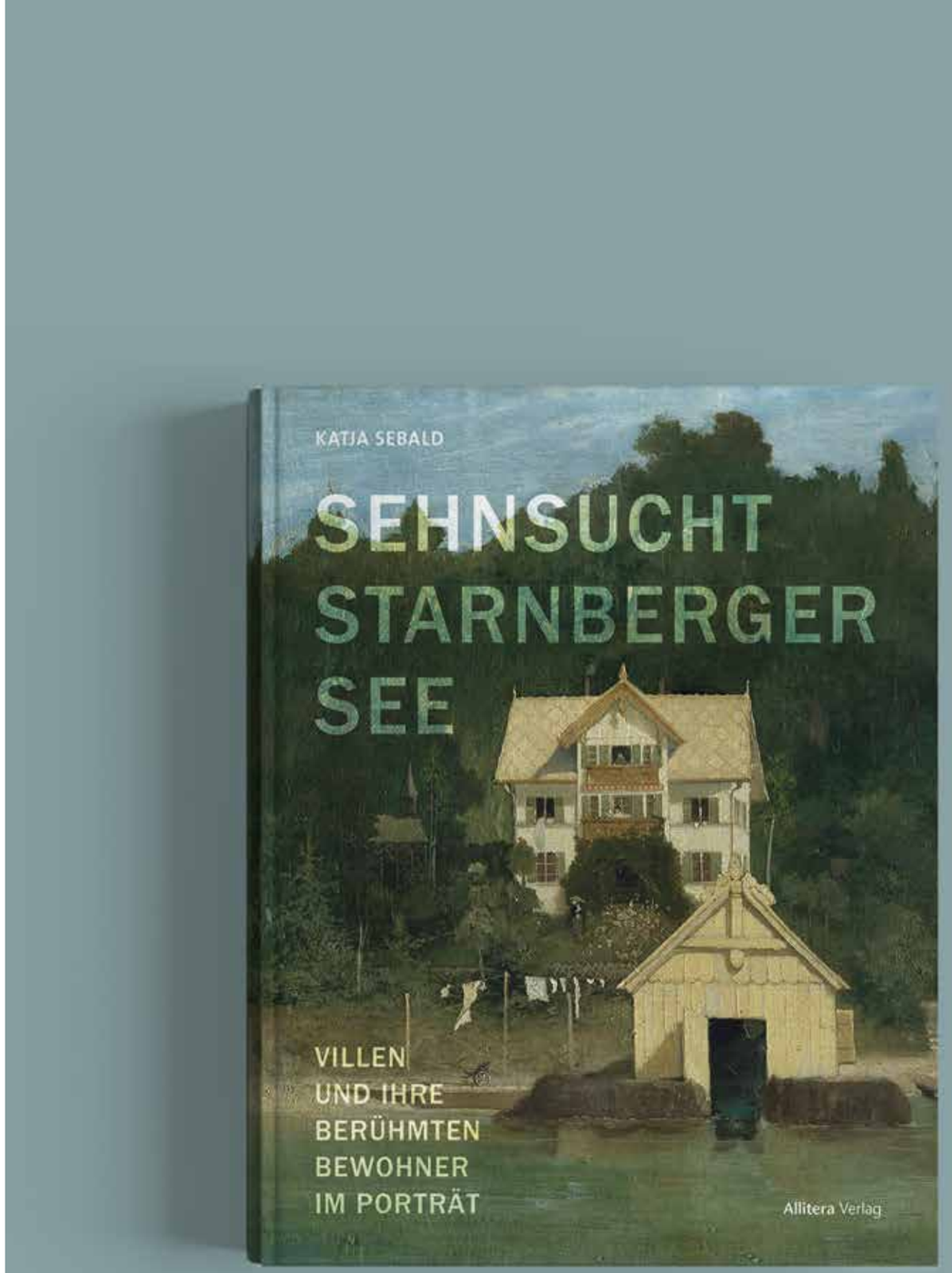
von Katja Sebald ebenfalls erhältlich:

Mein bester Spezi ist der Kramerfeichtmartl gewesen
136 S., Kl.Br., € 12,90
ISBN 978-3-96233-037-8

Die historischen Villen mit ihren Türmchen, Erkern und Balkonen prägen bis heute die Landschaft rund um den Starnberger See. War der sommerliche Aufenthalt am See einst dem Adel vorbehalten, so verbrachte spätestens ab der Mitte des 19. Jahrhunderts auch das Münchner Großbürgertum die Sommermonate vor den Toren der Stadt. Wer es sich leisten konnte, der residierte standesgemäß in einem stattlichen Wohnhaus inmitten eines großen Gartens.
Es waren jedoch die Münchner Maler, die lange vor den »Großkopferten« der Schönheit des Starnberger Sees verfallen waren. Die Künstler waren nicht nur Wegbereiter für den im 19. Jahrhundert einsetzenden Fremdenverkehr: Maler, Musiker und Literaten waren auch gern gesehene Gäste in den herrschaftlichen Sommerhäusern und bereicherten das gesellschaftliche Leben. Und die eleganten Villen wurden zu Schauplätzen von Liebesgeschichten und Dramen, von Geistesblitzen in großer Einsamkeit, von Gipfeltreffen der Kunst, von schmutzigen Geschäften und von konspirativen Zusammenkünften. Ein wunderbar inspirierender Band zur bayerischen Kulturgeschichte.

KATJA SEBALD schreibt seit vielen Jahren im und über das Fünfseenland, unter anderem für die Süddeutsche Zeitung. *Sie ist staatlich geprüfte Übersetzerin für Italienisch und studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität in München Kunstgeschichte, Bayerische Kirchengeschichte, Neuere Deutsche Literatur und Italienische Philologie. Ihre Magisterarbeit beschäftigt sich mit Jenny Holzers Denkmal für Oskar Maria Graf im Münchner Literaturhaus – und spannt zugleich ihr Lieblingsspielfeld zwischen zeitgenössischer Kunst, Literatur und bayerischer Kulturgeschichte auf.*

Katja Sebald
Sehnsucht Starnberger See
Villen und ihre berühmten Bewohner im Porträt
ca. 204 S., Hardcover
Format 24 x 26 cm
€ 29,90
ISBN 978-3-96233-216-7
Oktober 2020



Grad raus und unverstellt: Momentaufnahmen bayerischer Lebensart

ein inspirierender Bildband mit Fotografien von Paul Ernst Rattelmüller

mit augenzwinkernden Erläuterungen alter bairischer Mundartbegriffe von Norbert Göttler

ein frischer, unverfälschter und liebevoller Blick auf die bayerische Heimat in den 1950ern

Wissen Sie, was man beim »Rossboinklaum« macht oder was ein »Britschhaferl« ist? Diese und noch viele weitere Mundartbegriffe hebt Bezirksheimatpfleger Norbert Göttler aus dem reichen Schatz des bairischen Dialekts. Seinen fundierten, dabei aber immer auch mit einem Augenzwinkern unterhaltsam präsentierten Erläuterungen stehen in diesem Band Fotografien von Paul Ernst Rattelmüller gegenüber. Als einer der Amtsvorgänger Göttlers hat dieser in den 1950er-Jahren bäuerliches Leben, Sitten, Feste und religiöse Bräuche im Jahresverlauf in Oberbayern bildlich festgehalten. Es sind keine perfekt inszenierten Hochglanzfotografien für Tourismusbroschüren, sondern der liebevolle Blick auf die oberbayerische Heimat, weit entfernt von jedem kitschigen Klischee. Im Zusammenspiel mit den Texten Norbert Göttlers gehen sie in diesem Band eine ungewöhnliche Symbiose ein und eröffnen gerade in der Gegenüberstellung überraschende und unbekannte Einblicke in Land und Leute. Grad raus und unverstellt, lebensfroh und tiefgründig wird hier keine sentimentale Rückschau auf die »gute alte Zeit« gehalten, sondern – ganz ohne Retusche – die Menschen einer Region und ihre Lebensart in den Fokus gerückt und das gezeigt, was damals wie heute so »ausgesprochen bayerisch« ist …

NORBERT GÖTTLER (1959) arbeitete nach seiner Promotion als Freier Publizist, Schriftsteller und Fernsehregisseur. Von 2000 bis 2011 war er hauptamtlicher Kreisheimatpfleger des Landkreises Dachau, seit 2012 ist er Bezirksheimatpfleger von Oberbayern. Er wurde mit dem Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet und erhielt den Bayerischen Poetentaler.

PAUL ERNST RATTELMÜLLER (1924–2004) war im Zweiten Weltkrieg Artillerieoffizier. Nach dem Krieg war er kurzzeitig als Holzknecht beschäftigt, dem folgten erste Arbeiten als Grafiker, Illustrator und Fotograf. Von 1973 bis 1989 war er oberbayerischer Bezirksheimatpfleger. Er war für den Entwurf der Fahne des bayerischen Ministerpräsidenten verantwortlich und setzte sich für die Einrichtung des Freilichtmuseums Glentleiten ein.

Norbert Göttler &
Paul Ernst Rattelmüller
ausgesprochen bayerisch
Landleben in den 50ern
ca. 120 S., Hardcover
Format 24 x 26 cm
€ 29,90
ISBN 978-3-96233-226-6
Oktober 2020

Olaf Gulbransson: ein Künstler zwischen Norwegen und Bayern

erste umfassende Biographie über den berühmten Zeichner und Maler vom Tegernsee

neue Einblicke in Leben und Werk von Olaf Gulbransson

mit zahlreichen, bislang unbekannten Dokumenten, Briefen, Zeichnungen und Bildern

Olaf Gubransson ist ein Urviech als Mensch, voller Liebe zu aller Kreatur und der Natur als Ganzer. Gulbransson erkennt die Menschen, indem er ihr Inneres förmlich erschnüffelt, und er kann sie zeichnen, auf ihren eigenen Punkt bringen. Er ist nicht nur ein genialer Künstler, er ist auch ein komplexer Mensch. Wie jeder Mensch ist auch er widersprüchlich – privat, künstlerisch, politisch.
Von seiner Geburt 1873 im heutigen Oslo bis zu seinem Tod 1958 auf dem Schererhof, hoch über dem Tegernsee, geht sein Weg. Künstlerisch von ersten Veröffentlichungen in norwegischen Satirezeitschriften wie *Trangviksposten*, was soviel bedeutet wie »Krähwinkel«, bis zum kühnen Einfall des Verlegers Albert Langen, diesen jungen Mann 1902 aus Norwegen nach München zum *Simplicissimus* zu lotsen, lässt sich seine Entwicklung zum genialen Strich seiner Zeichnungen verfolgen, ebenso wie zu nachgerade zenbuddhistischen Aquarellen etwa des Hirschbergs.
Seit der Liebeserklärung seiner Frau Dagny in »Gulbransson – Sein Leben« ist dies die erste Biographie über den großen Zeichner, Maler und Menschen Olaf Gulbransson.

Foto: Carmen Kubitz, CORIMAGE

GERD HOLZHEIMER ist Autor und literarischer Landvermesser, Leiter literarischer Exkursionen zwischen Würm, Amazonas, Mandovi-River und Ammer oder Amper. Holzheimer ist künstlerischer Leiter der Veranstaltung »Literarischer Herbst« im Landkreis Starnberg und Herausgeber der Zeitschrift »Literatur in Bayern«.

Gerd Holzheimer
Olaf Gulbransson
Eine Biographie
ca. 340 S., Hardcover
Format 16 x 24 cm
€ 24,90
ISBN 978-3-96233-235-8
November 2020

Charakterkopf und bayerischer Kultschauspieler

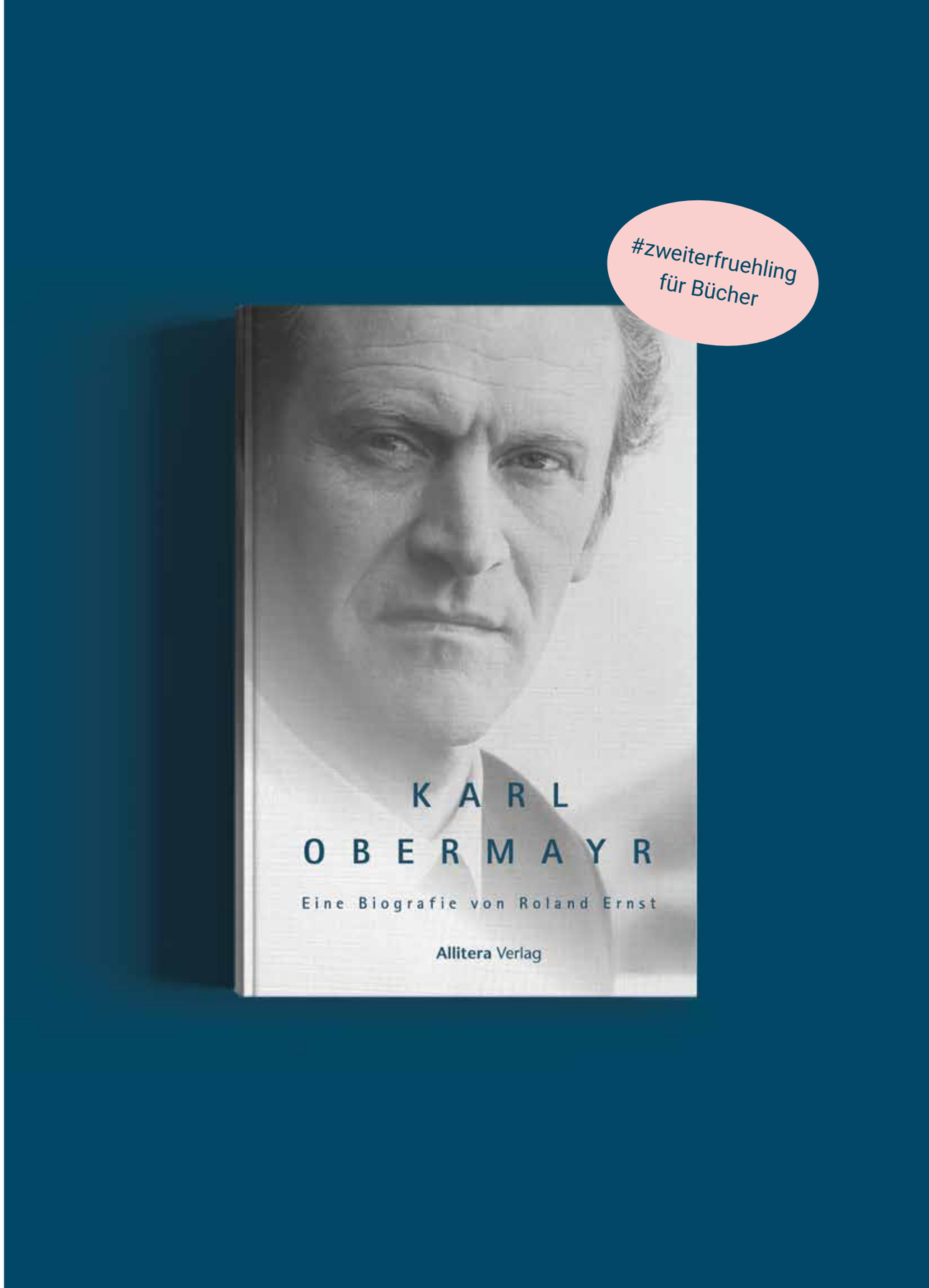
- die erste Biografie zum legendären Volksschauspieler Karl Obermayr
- vielschichtiges Porträt eines Ausnahmetalents
- Leporello seiner Paraderollen vom Ruepp in Ludwig Thomas Bauerndrama bis zum Manni Kopfeck in der Kultserie »Monaco Franze«
- zahlreiche, bislang unveröffentlichte Fotografien

Auch fast 35 Jahre nach seinem Tod ist der Schauspieler Karl Obermayr (1931–1985) immer noch in unseren Herzen und Köpfen präsent. Bekannt und beliebt als Manni Kopfeck in der Helmut-Dietl-Serie »Monaco Franze« war Obermayr doch weit mehr als der Mann an der Seite von Helmut Fischer. Sogenannte Nebenrollen in TV-Serien, Literaturverfilmungen oder im Theater brachte er mit seinem intensiven, außerordentlich präzisen und dennoch leichten Spiel erst richtig zur Geltung. Er war ein charaktervoller Sprachakrobat, der im Theater und Fernsehen mit feinsten Nuancierungen, sparsamen und geradezu rudimentären Gesten einer Rolle zu ihrem ganz eigenen Höhepunkt verhalf.

Diese Biografie ist die erste zum großen bayerischen Schauspieler. Es ist eine Reise in seine Rollen und sein Leben sowie in eine Theater-, Rundfunk- und Fernsehlandschaft, die es so nicht mehr gibt, die aber in den sozialen Medien durch Fan-Gruppen seit ein paar Jahren eine Renaissance feiert. Autor Roland Ernst hat dazu Zeitzeugen befragt, mehr als 50 Stunden Filmmaterial gesichtet und alle verfügbaren Theaterkritiken und Beiträge über Obermayr ausgewertet. Entstanden ist ein vielschichtiges Porträt des bayerischen Ausnahmeschauspielers.

ROLAND ERNST wurde in Niedersachsen geboren. Er arbeitet als Autor, Ghostwriter und psychologischer Coach, insbesondere für gesellschaftliche Randgruppen. Er veröffentlicht zu Themen wie Geschichte, Zeitgeschehen, Film, Design und Literatur u. a. in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. *2019 erschien »Der Vollstrecker. Johann Reichhart. Bayerns letzter Henker«, über den* DER SPIEGEL *schrieb: »Reichhart ist ein Nebendarsteller der großen Geschichte, aber in der aufwühlenden biografischen Studie, die der Autor Roland Ernst über das Leben Reichharts vorlegte, ist man schnell bei den letzten Fragen: Wie frei ist der Einzelne in der Geschichte?«*

Karl Obermayr
Eine Biografie von Roland Ernst
ca. 212 S., Hardcover
Format 13,5 x 21 cm
€ 24,90
ISBN 978-3-96233-190-0
September 2020



Eine bayerische Familie zwischen Glanz und Abgrund

Begleitpublikation zur Ausstellung »Die Familie Haushofer« des Bezirks Oberbayern im Herbst 2020 im Kloster Benediktbeuern

mit zahlreichen, bislang unveröffentlichten Quellen aus dem Privatbesitz der Familie

thematisch passend:

Norbert Göttler
Dachau, Moabit und zurück
128 S., Kl.Br., € 16,90
ISBN 978-3-96233-193-1

Sie waren Maler, Schriftsteller, Wissenschaftler, Politiker. Sie prägten über fünf Generationen hinweg das geistig-kulturelle Leben in Oberbayern und hinterließen bleibende Spuren. In der Zeit des Nationalsozialismus kommt es in der Familie zu Fehleinschätzungen und fatalen Irrwegen. Aber es entsteht auch eines der eindrücklichsten Werke deutscher Lyrik.
Autor Gerd Holzheimer stellt in diesem Band einige Mitglieder der Familie vor, so Max Haushofer (1811–1866), Landschaftsmaler und Gründer einer Künstlerkolonie auf der Fraueninsel im Chiemsee. Sein zweiter Sohn Max (1840–1907) wird Nationalökonom, Politiker und Schriftsteller; Thomas Mann gehört zu seinen begeisterten Studenten. Dessen Sohn Karl (1869–1946) ist Vorreiter der Geopolitik in Deutschland, deren Thesen sich auch Hitler bediente. Er unterhält enge Kontakte zu führenden Nationalsozialisten wie Rudolf Heß – ein gern gesehener Gast und Freund des Hauses. Albrecht (1903–1945) hingegen, Karls Sohn, sucht die Nähe zum Widerstand und wird nach dem Stauffenberg-Attentat verhaftet. Im Berliner Gefängnis verfasst er seine bekannten »Moabiter Sonette«, bevor er kurz vor Kriegsende erschossen wird. Seine Eltern nehmen sich 1946 am Hartschimmelhof, dem Familiensitz, ein gutes Stück oberhalb des Ammersees gelegen, das Leben. Wo so viel Glück möglich scheint, ist auch tragische Verwicklung in politische Abgründe zu Hause gewesen.

Gerd Holzheimer
Über die Schwelle
Die Familie Haushofer
in Kunst, Wissenschaft, Politik
ca. 132 S., Paperback
Format 17 x 22 cm
€ 19,90
ISBN 978-3-96233-222-8
Oktober 2020

GERD HOLZHEIMER ist renommierter Autor des Allitera Verlags. Von ihm sind bislang die folgenden Werke bei uns erschienen: »Trüffeljagd im 5SeenLand«, »Zum Ammersee!« (mit Fotografien von Volker Derlath), »Da kloa Prinz« (auch als Hörbuch mit Musik von Monika Drasch) und »Kulinarisches Bayern« (herausgegeben zusammen mit Dietlind Pedarnig). Er ist außerdem künstlerischer Leiter der Veranstaltung »Literarischer Herbst« im Landkreis Starnberg und Herausgeber der Zeitschrift »Literatur in Bayern«.

In Liebe umarmt dich, Elisabeth

erste vollständige Veröffentlichung der Briefe der österreichischen Kaiserin an ihre ungarische Vorleserin

erstmals intime Einblicke in den privaten Alltag der Kaiserin

von Beatrix Meyer ebenfalls erhältlich:

Kaiserin Elisbeth und ihr Ungarn
264 S., Kl.Br., € 22,90
ISBN 978-3-96233-130-6

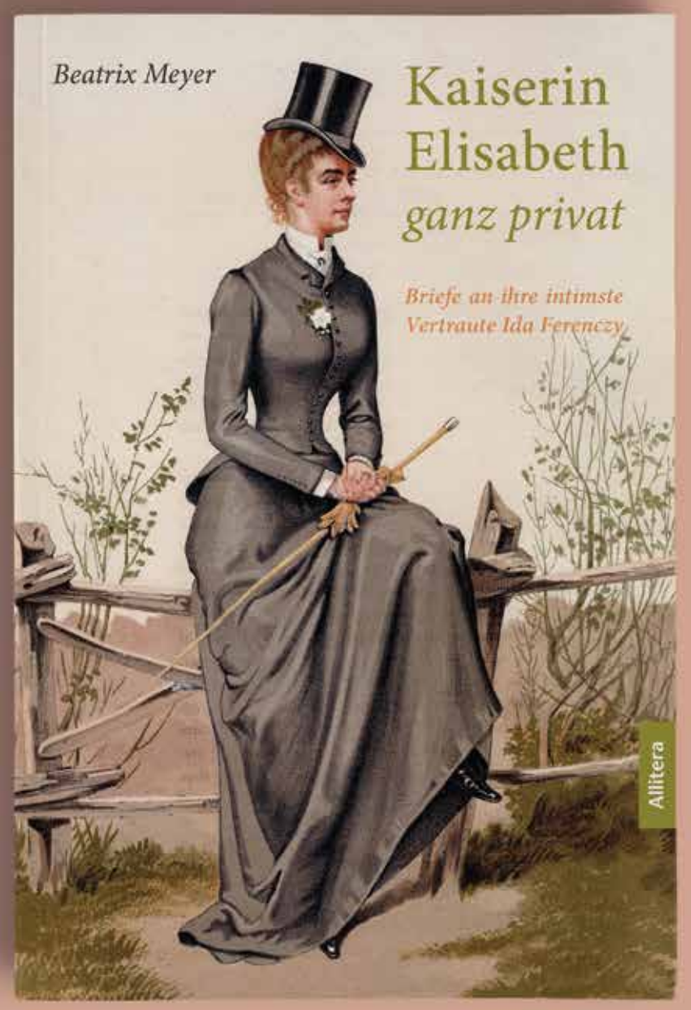
»Meine liebe Ida!
Gestern abends bekam ich endlich Deinen ersten Brief und trotzdem (was bei mir selten vorkommt, nicht wahr?) ich nicht in der Stimmung bin zu schreiben – beantworte ich doch sofort Deinen Brief, schon darum, da ich glaube, Du brennst vor Neugierde zu erfahren, was ich seit Samstag Nachmittag mache …«

Diese Zeilen schrieb Kaiserin Elisabeth ihrer intimsten Freundin und Vertrauten, der Vorleserin Ida Ferenczy de Vecseszék. Wenn sie getrennt waren, hielten die beiden per Briefkorrespondenz engen Kontakt. Elisabeth berichtete dann in einem unterhaltsamen Plauderton ausführlich von ihrer bayerischen Verwandtschaft, ihrer Schwangerschaft mit Marie Valerie und deren Kleinkindzeit, ihren Kuraufenthalten, den Jagden und noch vielem mehr. Durch diese schriftlichen Dokumente gewinnt der Leser einen ganz privaten Einblick in den Alltag der österreichischen Kaiserin. Auszüge aus den Briefen kennt man bereits aus der gängigen Elisabeth-Literatur, nun werden sie von der profunden Sisi-Kennerin Beatrix Meyer in vollem Umfang dem breiten Publikum präsentiert.

BEATRIX MEYER studierte Germanistik und Geschichte in Pécs (Ungarn) und Erlangen. Die gebürtige Ungarin arbeitete jahrelang als Fremdsprachenlehrerin für Deutsch. Seit ihrem Umzug nach Deutschland vertiefte sie sich in die Familiengeschichte der Hofdame Gräfin Festetics und ist Mitherausgeberin einer Auswahl deren Tagebücher. Im Zuge ihrer Forschungsarbeit setzte sie sich eingehend mit dem Schicksal der legendären Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn auseinander und entdeckte dabei zahlreiche bisher unbeachtet gebliebene Quellen.

Beatrix Meyer
Kaiserin Elisabeth ganz privat
Briefe an ihre intimste Vertraute
Ida Ferenczy

ca. 160 S., Paperback
Format 16 x 24 cm
€ 19,90
ISBN 978-3-96233-217-4
September 2020



Circus Krone – Europas größter Circus

die Erfolgsgeschichte
des Münchner Circus Krone
in Text und Bild

mit zahlreichen Plakaten und
privaten Fotografien aus
150 Jahren Circus-Geschichte

ein Muss für alle Circus-Fans!

»Circus Krone – schööööön«, hauchte Charlie Rivel ins Mikrofon, als der weltberühmte Clown 1971 in München ein Gastspiel gab. Ganz schööön viel Ruhm und ganz schööön viel Historie ziert den Circus Krone. Mit zwei Bären und Wölfen beginnt das Unternehmen vor fast 150 Jahren, wenige Jahrzehnte später wird und bleibt es Europas größter Circus. Die Anfänge klingen märchenhaft: Von Jahrmarkt zu Jahrmarkt zieht die kleine Menagerie, die Tierhandlung, durch ganz Deutschland, bis sie sich 1905 erstmals »Circus« nennt. Der Aufstieg ist rasant. Tourneen in großen Circuszelten führen durch ganz Europa. 1919 baut Krone auf dem Münchner Marsfeld seinen ersten Festbau und ist seitdem mit der bayerischen Landeshauptstadt aufs Engste verbunden. Millionen Zuschauer feiern den Circus und seinen Zoo mit bis zu 800 Tieren. Bei den Bombenangriffen während des Zweiten Weltkriegs wird das Münchner Circusgebäude im Jahr 1944 zerstört, der Bau in den Nachkriegsjahren wieder errichtet und 1962 erweitert. Die Manege ist frei: für Pferde, Elefanten, Raubtiere, Akrobaten, Clowns – und 1966 auch für die legendären Gastspiele der »Rolling Stones« und der »Beatles«. Die längst fällige Monografie einer legendären Circus-Institution!

Ina Kuegler
Manege frei!
Die Geschichte des Circus Krone
1870 bis heute

ca. 160 S., Paperback
Format 15,5 x 22 cm
€ 19,90
ISBN 978-3-96233-218-1
Oktober 2020

INA KUEGLER, geboren 1950, besuchte die Kölner Journalistenschule, studierte Neuere und Osteuropäische Geschichte sowie politische Wissenschaften. Nach dem Magisterabschluss arbeitete sie als Redakteurin bei verschiedenen Tageszeitungen, unter anderem knapp 30 Jahre bei der Süddeutschen Zeitung. *Derzeit ist sie als freie Journalistin tätig und beschäftigt sich mit literarischen und zeithistorischen Themen.*

Vom Okkultismus zur Parapsychologie

- München als Geburtsort der Parapsychologie
- erste Abhandlung zum Okkultismus in Bayern
- bisher erschienene Titel der Autorin im Allitera Verlag:

Der Fall Fanny von Ickstatt
148 S., Paperback, € 12,90
ISBN 978-3-86906-540-3

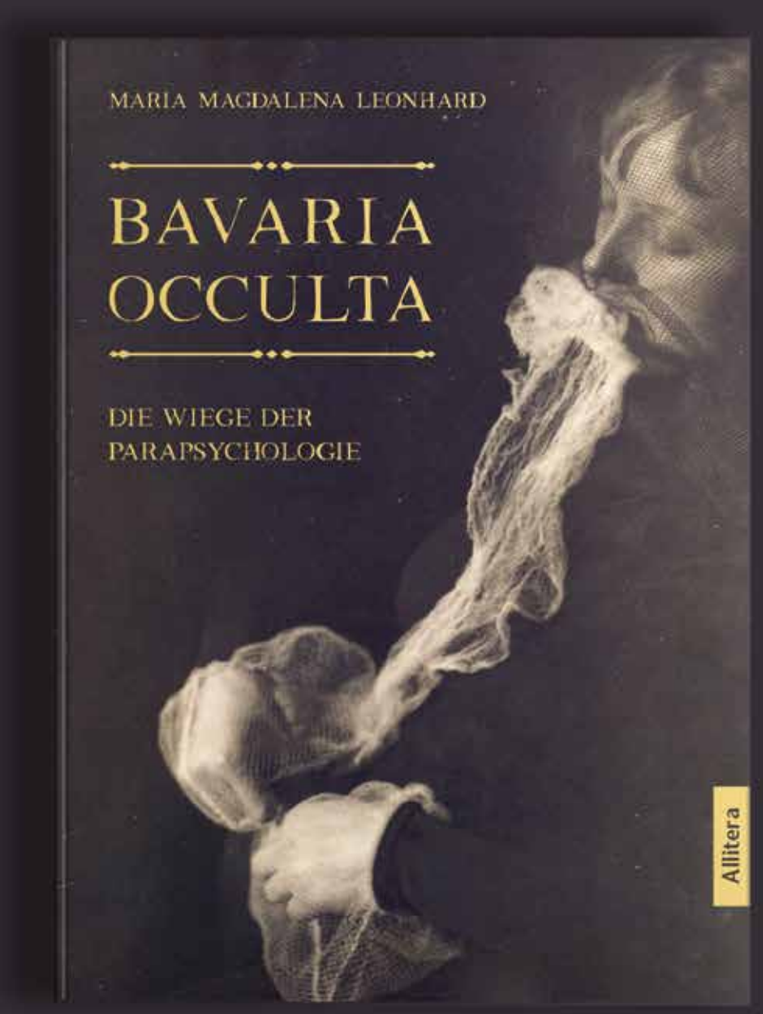
Stern unter den Schönen
316 S., Paperback, € 14,90
ISBN 978-3-86906-839-8

Im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts, als München von »einer der schmutzigsten Städte Europas« wie über Nacht zu einer »ersten Adresse« aufsteigt, was Sauberkeit, Fortschrittlichkeit, Wissenschaftlichkeit und Weltoffenheit anbelangt, erhebt sich auch die Forderung, gewisse, unbegreifliche, seit jeher bekannte, aber immer noch als dämonisch oder abergläubisch abgelehnte Erscheinungen endlich ernsthaft zu untersuchen. Das »Okkulte« rückt jetzt in den Blick verschiedener anerkannter Disziplinen wie Medizin, Physik, Philosophie, Theologie und Psychologie, die jedoch zu diesem Zeitpunkt noch um ihre Anerkennung kämpfen muss, und fordert seinen Platz. Aber dieser Platz muss mühsam gegen viele Widerstände erkämpft werden. Obwohl sich in ganz Europa akademische und private Forschergruppen zusammenschließen, um der Psyche auf den Grund zu kommen, will die Universität diesem Thema ihre Tore nicht öffnen. Doch eben in München gelingt es dem »Münchner Kreis«, unter Führung eines Philosophen und eines Mediziners, die Suche nach der Seele zu einer Wissenschaft zu erheben: der Parapsychologie.

Maria Magdalena Leonhard
Bavaria occulta
Die Wiege der Parapsychologie
ca. 252 S., Paperback
Format 14,5 x 21
€ 19,90
ISBN 978-3-96233-192-4
September 2020

© Erich Hemmel

MARIA MAGDALENA LEONHARD ist in München geboren und aufgewachsen. Sie studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie in Florenz und Rom Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Alte Geschichte und Etruskologie. Nach der Promotion lebte sie mehrere Jahre in Italien. Als Dozentin des Goethe-Instituts arbeitete sie anschließend 20 Jahre in München und Neapel. 1985 erschien ihr deutsch-italienischer Lyrikband »Gedichte-Poesie«, für den sie 1990 den Münchner Literaturförderpreis erhielt.



2020 2021
Bücher währen länger!
#zweiterfruehling
Eine Kampagne von literaturhaus.net

Neues aus der Sagenwelt: Vom Alperer zum Zlatorog

das große ABC der Berggeister

mit kraftvollen Illustrationen von Bernd Wiedemann

fünfter Band der Reihe »Sagenumwobenes Bayern« von Karl-Heinz Hummel

Es war in den 1980er-Jahren bei einer Wanderung in den Zentralalpen. Autor Karl-Heinz Hummel traf in einer Hirtenunterkunft auf ein geheimnisvolles Wesen, ein Venedigermandl. Dieses hatte ein geheimnisvolles Fundstück dabei, das es dem Autor überreichte: ein kartoniertes, handschriftliches Büchlein, in dem von A bis Z alle wichtigen Berggeister der Alpen beschrieben sind. Entstanden ist daraus eine Sammlung von bayerisch-tirolerischen Sagen und Erzählungen vom Alperer auf der Schweinsteigeralm, von den unsichtbaren Bewohnern im Untersberg und im Rosengarten, von wilden Frauen und bösen Truden, von Riesen und Mandln, versteinerten Almen und in Felsen verwandelten Despoten.
Der fünfte Band der Reihe »Sagenumwobenes Bayern« entführt die Leser in die Alpenwelt mit all ihren bösen und guten, hinterfotzigen und ehrsamen heimischen Geisterwesen.

Wirtshaussagen
152 S., Paperback, € 16,90
ISBN 978-3-96233-103-0

Wassersagen
144 S., Paperback, € 16,90
ISBN 978-3-96233-137-5

Raunachtssagen
136 S., Paperback, € 16,90
ISBN 978-3-96233-136-8

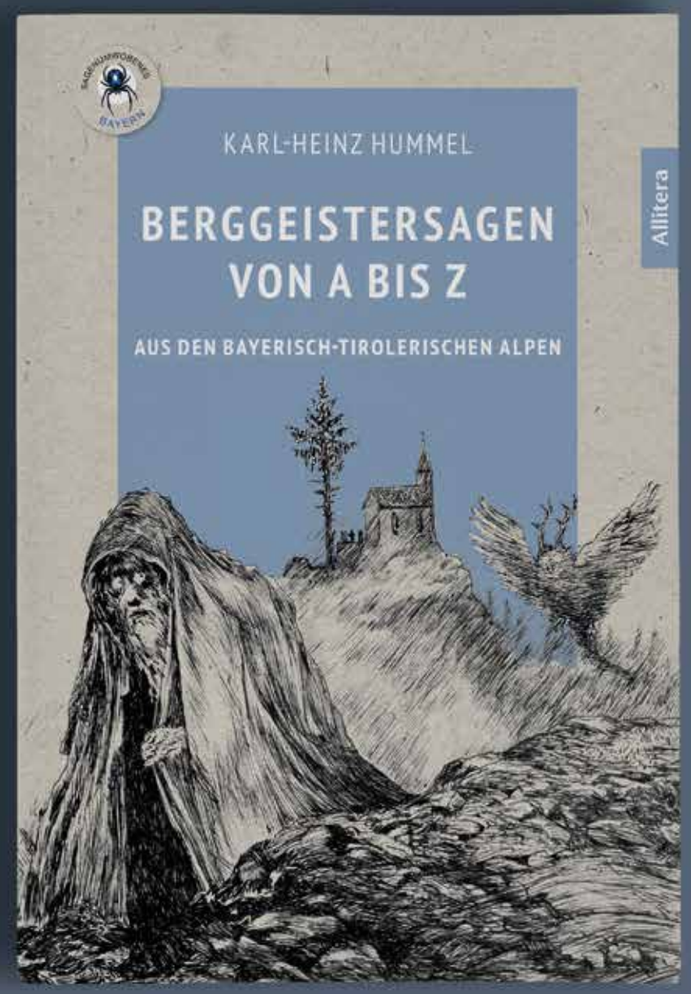
Liebessagen
164 S., Paperback, € 16,90
ISBN 978-3-96233-189-4

Stellen Sie sich Ihre Partie 11/10 beliebig zusammen!

Karl-Heinz Hummel
Berggeistersagen von A bis Z
aus den bayerisch-tirolerischen Alpen
ca. 144 S., Paperback
Format 13,5 x 21 cm
€ 16,90
ISBN 978-3-96233-219-8
September 2020

KARL-HEINZ HUMMEL ist Autor mehrerer Bücher und schreibt seit Jahrzehnten Lied- und Kabaretttexte, das Buch für das alpenländisch phantastische Singspiel »Der BRANDNER KASPAR«, Libretti (u.a der Kaiser im Rottal) und Hörbücher. 2018 wurde er mit dem Ernst-Hoferichter-Preis ausgezeichnet.

BERND WIEDEMANN illustriert als freiberuflicher Grafiker ausdrucksstark und dynamisch. Der studierte Diplomkommunikationsdesigner ist Dozent für Illustration an diversen Instituten, Vorsitzender des Kunstvereins Gauting e. V. und Günther-Klinge-Preisträger.



Wiederentdeckung eines wenig bekannten Hauptwerks von Oskar Maria Graf

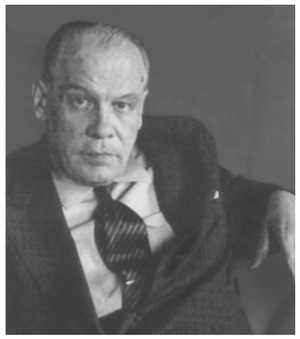
- mit einem Vorwort des Graf-Experten Ulrich Dittmann, Gründungsvorstand der Oskar Maria Graf-Gesellschaft
- mit umfänglichen Zeugnissen zur spannenden Entstehungs- und Wirkungsgeschichte
- 14. Band der textkritischen Nachdrucke von Werken Oskar Maria Grafs in der Reihe »edition monacensia«

Die Chronik von Flechting
180 S., Paperback, € 16,90
ISBN 978-3-86906-006-4

Dorfbanditen
124 S., Paperback, € 12,90
ISBN 978-3-86906-011-8

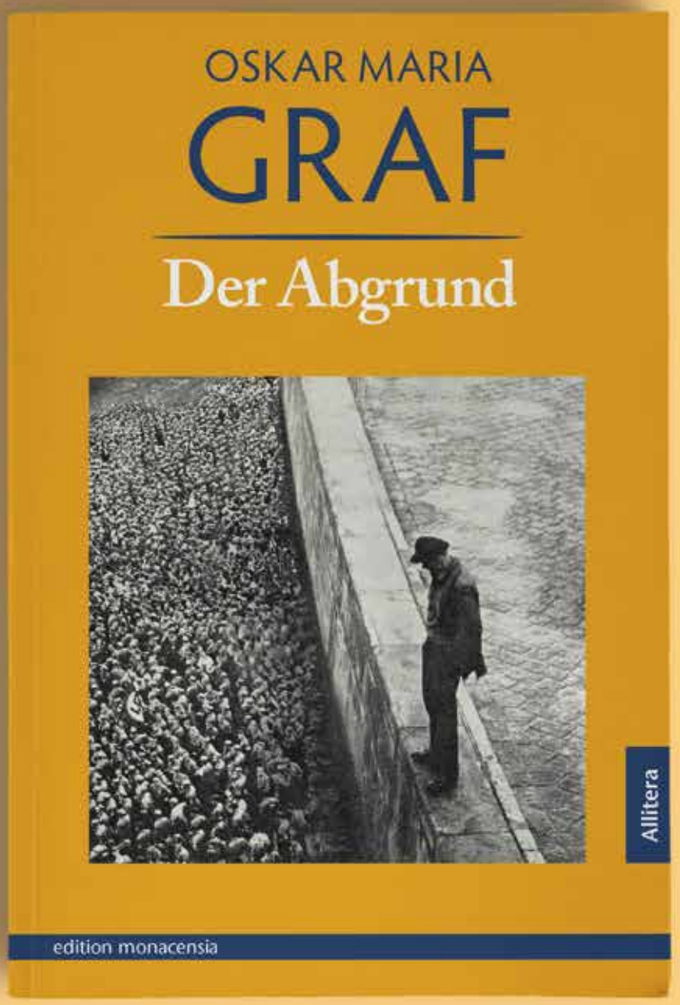
Bayrisches Lesebücherl
124 S., Paperback, € 12,90
ISBN 978-3-86906-005-7

Mit seiner spannenden Familiengeschichte entwirft Oskar Maria Graf ein Bild der bedrohlichsten Phase unmittelbar erlebter Zeitgeschichte: den »Sturz Deutschlands ins Bodenlose« (Jean Amery). Strategien der Gegenwehr und und zu einer Bewältigung des Exils, die seine Figuren entwickeln, machten das Buch zum Politikum. Parteienstreit verzögerte sein Erscheinen. Obwohl von bedeutenden Kollegen hochgepriesen, blieb das optimistische Pathos des »Abgrund« im Schatten der resignativen Bearbeitung von 1976. Nach 85 Jahren ist diese erst die dritte Auflage. Sie bietet textgetreu die typografischen Eigenheiten einmontierter Dokumente und der originale Einband intendiert die Zeitnähe.



OSKAR MARIA GRAF wurde 1894 in Berg am Starnberger See geboren. Ab 1911 lebte er als Gelegenheitsarbeiter und Bäcker in München, mit dem Ziel, Schriftsteller zu werden.. Mit seinem Roman »Wir sind Gefangene« gelang ihm 1927 der Durchbruch. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten ging er nach Wien, wo er mit seinem berühmten »Verbrennt mich!«-Aufruf gegen das NS-Regime protestierte. Ab 1938 lebte er in New York, wo er das Buch seiner Herkunft und mit ihm ein Stück deutscher Geschichte schrieb: »Das Leben meiner Mutter«. Oskar Maria Graf starb 1967 in New York.

Oskar Maria Graf
Der Abgrund
Ein Zeitroman
ca. 320 S., Paperback
Format 14,5 x 22 cm
€ 22,90
ISBN 978-3-96233-223-5
September 2020



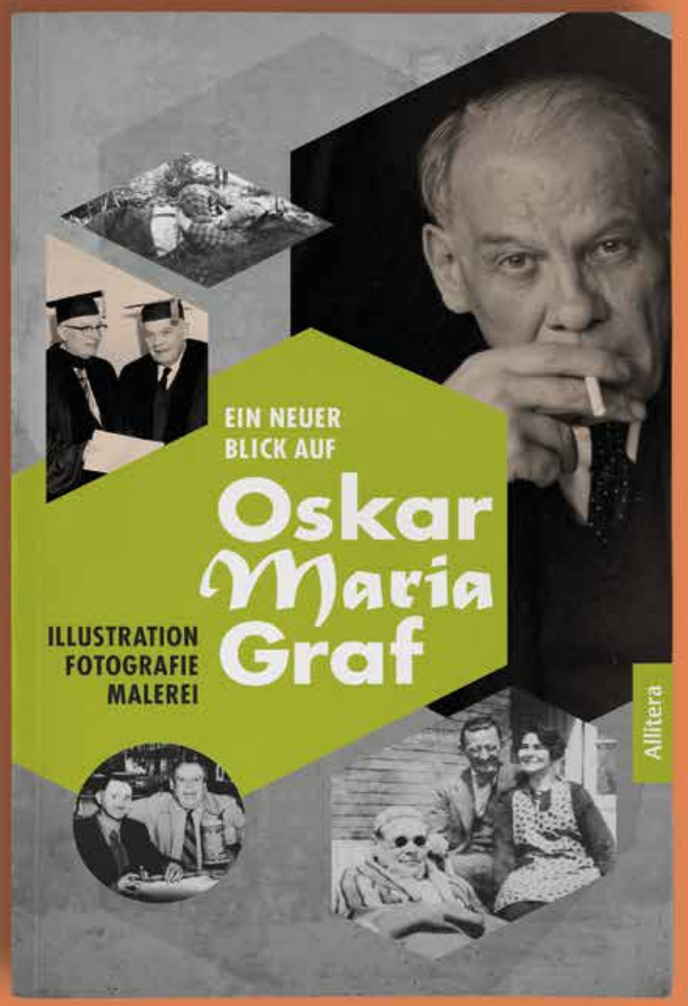
Die (Selbst-)Inszenierung des bayerischen Schriftstellers Oskar Maria Graf

Katalog zur gleichnamigen Ausstellung in der Bibliothek der LMU München

erscheint in der Reihe »Jahrbuch der Oskar Maria Graf-Gesellschaft«

mit zahlreichen Illustrationen, unbekannten Fotografien und grandiosen Malereien

Bis heute ist der enge Zusammenhang zwischen Oskar Maria Graf und der Kunstszene seiner Zeit wenig bekannt. Graf wusste von der Wirkung visueller Repräsentationen: Er ließ seine Werke schon früh von befreundeten KünstlerInnen illustrieren. Auch kannte er die Wirkung von Bildern bei der Entstehung eines Autorbildes. Die Ausstellung geht den bildlichen Inszenierungen in Leben und Werk Grafs nach und zeigt eine Bandbreite an Text-Bild-Relationen: Buchillustrationen und Umschlaggestaltungen sowie Exponate zum Verhältnis von Literatur und Fotografie – Darstellungen und (Selbst-) Inszenierungen Grafs als Autor in Porträts und in Ölgemälden, vom Autor vorgegebene Text-Bild-Beziehungen. Auch wird der Kontrast zwischen der grafischen Rezeption des Werks in beiden deutschen Staaten als Dilemma des Exilanten thematisiert.
Dieser Band versammelt die Ergebnisse der Ausstellung »Ein neuer Blick auf Oskar Maria Graf«, die Studierende des Instituts für Deutsche Philologie unter der Leitung von Prof. Dr. Waldemar Fromm (Arbeitsstelle für Literatur in Bayern) in Kooperation mit der Monacensia im Hildebrandhaus und der UB der LMU München erarbeitet haben. Sie war im Frühjahr 2020 in der Unibibliothek München zu sehen.



Waldemar Fromm (Hg.)
Ein neuer Blick auf
Oskar Maria Graf
Illustration, Fotografie, Malerei
ca. 120 S., Paperback
Format 13,5 x 21,5 cm
€ 16,90
ISBN 978-3-96233-224-2
Oktober 2020

WALDEMAR FROMM, geboren 1961, studierte Neuere Deutsche Literatur, Psychologie, Linguistik und Philosophie in Heidelberg und Marburg. Er habilitierte sich 2004 mit einer Arbeit »Über das Sagbare und Unsagbare in Literatur und Ästhetik der Aufklärung, Romantik und Moderne« und leitet seit 2010 die Arbeitsstelle für Literatur in München / Bayern an der Ludwig Maximilians-Universität München.

»Nun war ich Kunstkritiker und ich nahm´s recht eifrig damit.« **Oskar Maria Graf**

neue Erkenntnisse zu Oskar Maria Graf und seiner Verbindung zur bildenden Kunst

bislang völlig unbekannte Seite im Wirken des bayerischen Schriftstellers

neuer Band der Reihe »Münchner Schriften zur Buch- und Literaturgeschichte. Kleine Reihe«

Wie kein anderer Schriftsteller verstand es Oskar Maria Graf, sein Image als »bayerisch-derbes Original« lebenslang aufrechtzuerhalten. Dass der selbsternannte »Provinzschriftsteller«, der auf die Rückseite seiner Visitenkarte »Spezialität: Ländliche Sachen« drucken ließ, über einen Zeitraum von 43 Jahren auch zahlreiche Kunstkritiken verfasste, ist den meisten nicht bekannt. Ferner wurden Grafs kunstkritische Schriften und seine kunstjournalistische Tätigkeit auch in der Forschung bislang nur spärlich behandelt.

Stefan Seidl beleuchtet in seiner Dissertation erstmals ausgiebig diese noch unbekannte Seite des Schriftstellers, der sich sein ganzes Leben mit bildender Kunst beschäftigte. Neben den umfassenden Untersuchungen zu Grafs Tätigkeit als Kunstkritiker, seinen Zugängen, Kontakten und Verbindungen zur bildenden Kunst und zu Künstlern beinhaltet der Band alle bis heute aufgefundenen kunstjournalistischen Texte Oskar Maria Grafs. Seidl hat diese nach den editionsphilologischen Grundsätzen einer historisch-kritischen Ausgabe aufbereitet und präsentiert dem Leser durch einen ausführlichen Apparat mit Bildteil zahlreiche Hintergrundinformationen zum kunstkritischen Gesamtwerk Oskar Maria Grafs.

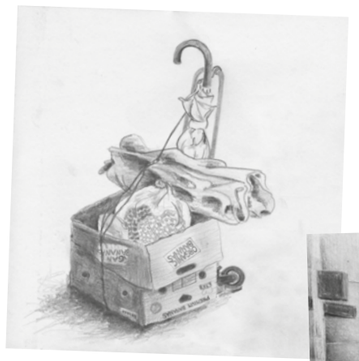
Stefan Seidl
Oskar Maria Grafs kunstkritische Schriften
Einführung, Edition und Kommentar
ca. 580 S., Paperback
Format 15,5 x 22 cm
€ 65,–
ISBN 978-3-96233-225-9
bereits erschienen

Stefan Seidl wurde 1987 in Altötting geboren. Nach einer Ausbildung zum Schreiner studierte er an der Technischen Universität München Lehramt für berufliche Schulen mit der Fachrichtung Bautechnik. Sein Unterrichtsfach Deutsch studierte er an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Dort promovierte er an der Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften mit seiner Dissertation zu Oskar Maria Grafs kunstkritischen Schriften. Heute ist er als Berufsschullehrer tätig.

Bewegende Geschichten, berührende Bilder

gleichnamige Ausstellung im Evangelischen Bildungswerk München vom 27. Oktober 2020 bis 31. Dezember 2020

mit einfühlsamen Illustrationen der Autorin



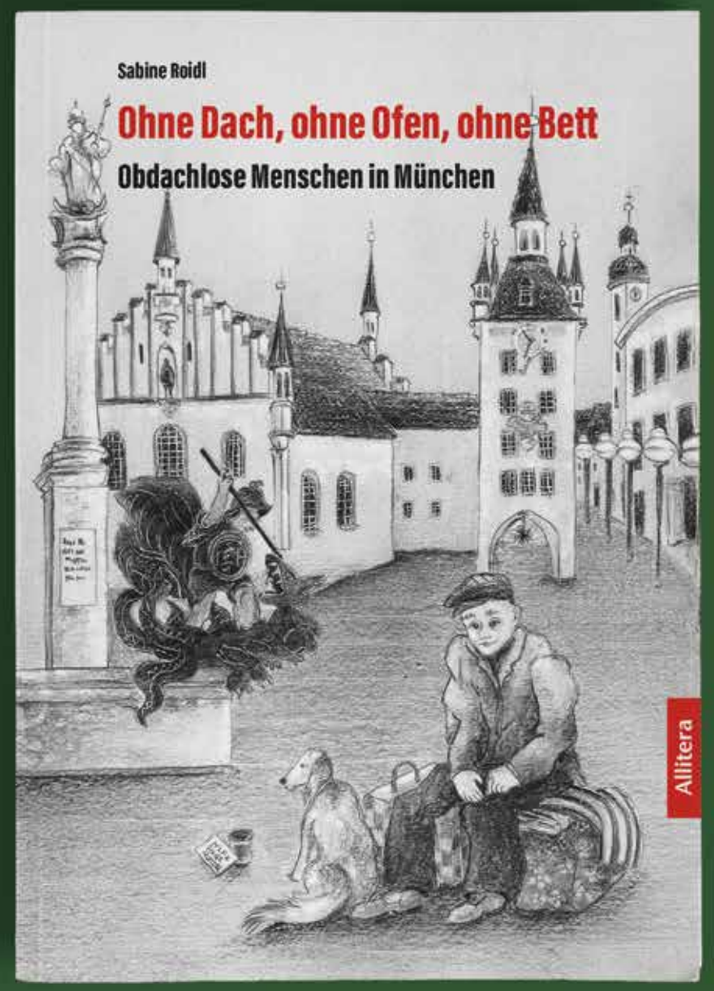
Isartor, München

Wie unsichtbar schreiten, schlurfen, schlafen sie zwischen uns sauberen, eilenden, reichen Menschen. Mitten in unserer Stadt: Menschen, die kein Haus, keine Wohnung, nicht einmal ein Zimmer haben. Sie leben im Müll, im Dreck, in dunklen Ecken.
Mit Bleistift und Skizzenbuch unterwegs in der Stadt porträtiert Sabine Roidl obdachlose Menschen und lässt sie aus ihrem Leben berichten. Vom täglichen Kampf um eine warme Mahlzeit, einen sicheren Schlafplatz. Von der Gefahr, in aggressive Situationen zu geraten, aber auch vom Zusammenhalt untereinander, von Freundschaften, die entstehen. Und den großen Träumen, von denen, die nichts mehr haben.
Tausend Obdachlose gibt es Schätzungen zufolge in München. Jeder hat seine Geschichte, hier werden sie erzählt: sensibel und unsentimental.

Sabine Roidl
Ohne Dach, ohne Ofen, ohne Bett
Obdachlose in München
ca. 120 S., Paperback
Format 13,5 x 21 cm
€ 15,–
ISBN 978-3-96233-227-3
Oktober 2020

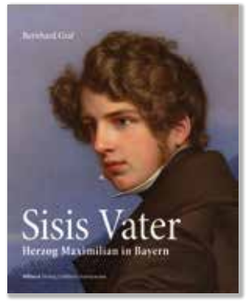
Foto: susanne-krauss.com

Sabine Roidl, geboren 1973 in Amberg, absolvierte eine Lehre als Druckvorlagenherstellerin. Anschließend war sie einige Jahre als Verlagsgrafikerin angestellt. Sie arbeitete als Buchbindergehilfin und Siebdruckerin, bevor sie ein Studium der Malerei und Grafik an der Schwanthaler Kunstschule in München absolvierte. »Ohne Dach, ohne Ofen, ohne Bett« ist ihr zweites Buch. Weitere Informationen unter www.sabineroidl.de



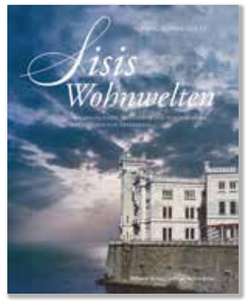
Backlist und Longseller

220 S., Hardcover, € 29,90
ISBN 978-3-96233-049-1



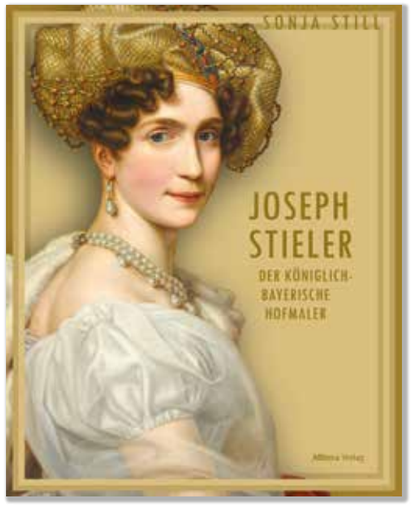
176 S., Hardcover, € 29,90
ISBN 978-3-86906-868-8

192 S., Hardcover, € 29,90
ISBN 978-3-86906-977-7



208 S., Hardcover, € 29,90
ISBN 978-3-96233-051-4

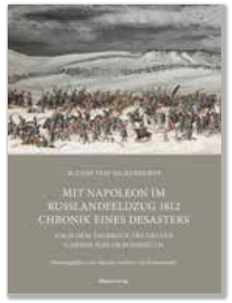
196 S., Hardcover, € 29,90
ISBN 978-3-96233-132-0



196 S., Hardcover, € 29,90
ISBN 978-3-96233-194-8

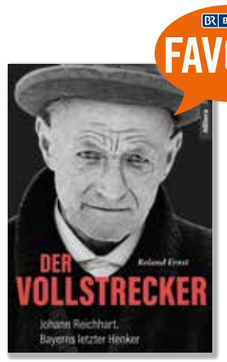
384 S., Paperback, € 24,90
ISBN 978-3-86906-924-1

304 S., Paperback, € 24,90
ISBN 978-3-86906-823-7

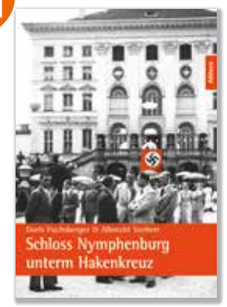


132 S., Hardcover., € 24,90
ISBN 978-3-96233-977-7

172 S., Klappenbr., € 24,00
ISBN 978-3-96233-059-0



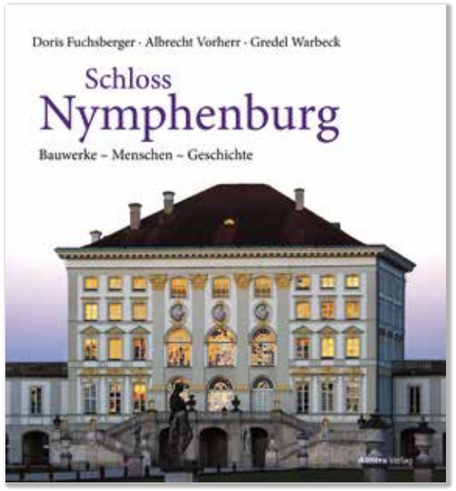
192 S., Klappenbr., € 19,90
ISBN 978-3-96233-102-3



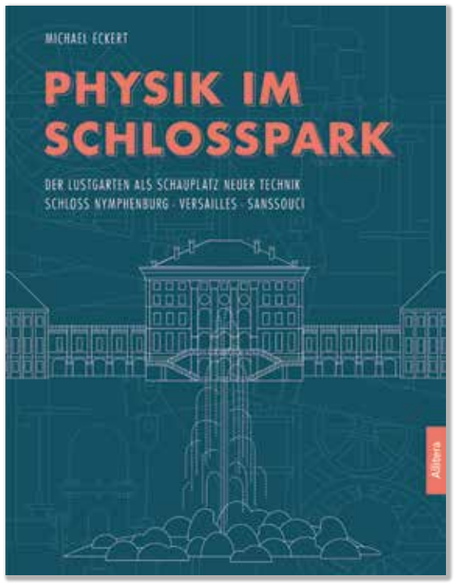
260 S., Paperback, € 16,90
ISBN 978-3-86906-605-9

204 S., Paperback, € 19,90
ISBN 978-3-96233-210-5

128 S., Klappenbr., € 18,–
ISBN 978-3-96233-193-1



176 S., Hardcover, € 29,90
ISBN 978-3-86906-749-0

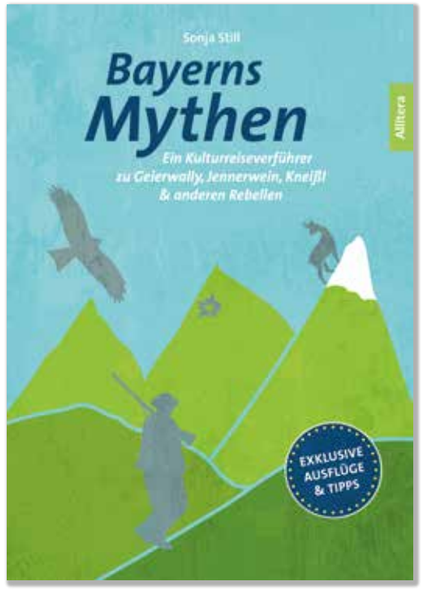


204 S., Flexicover, € 24,90
ISBN 978-3-96233-114-6

Backlist und Longseller

304 S., Klappenbr., € 24,90
ISBN 978-3-86906-925-8

200 S., Paperback, € 12,90
ISBN 978-3-86906-014-9



216 S., Klappenbr., € 19,90
ISBN 978-3-96233-020-0

208 S., Paperback, € 14,90
ISBN 978-3-86906-688-2

140 S., Flexicover, € 19,90
ISBN 978-3-96233-028-6

Der Tegernsee-Reiseführer
172 S., Klappenbr., € 16,80
ISBN 978-3-96233-080-4

Der Miesbach-Reiseführer
204 S., Klappenbr., € 16,80
ISBN 978-3-96233-019-4

Der Schliersee-Reiseführer
204 S., Klappenbr., € 16,80
ISBN 978-3-96233-038-5

128 S., Klappenbr., € 12,90
ISBN 978-3-86906-504-5

144 S., Klappenbr., € 12,90
ISBN 978-3-86906-687-5

240 S., Paperback, € 19,90
ISBN 978-3-96233-163-4

184 S., Paperback, € 19,90
ISBN 978-3-96233-023-1

288 S., Hardcover, € 29,90
ISBN 978-3-969233-104-7

96 S., Hardcover, € 14,90
ISBN 978-3-86906-899-2

52 S., Hardcover, € 16,90
ISBN 978-3-96233-109-2

164 S., Flexicover, € 20,–
ISBN 978-3-96233-097-2

28 S., Hardcover, € 14,90
ISBN 978-3-96233-131-3

212 S., Paperback, € 16,90
ISBN 978-3-96233-191-7

Allitera Verlag

Verlagsanschrift
Allitera Verlag
in der Buch&media GmbH
Merianstraße 24
80637 München
Tel. +49 (0)89-13 92 90-46
Fax +49 (0)89-13 92 90-65
E-Mail info@allitera.de
Internet www.allitera.de

Vertrieb & Marketing
Lisa Heller
Tel. +49 (0)89-13 92 90-46
vertrieb@allitera.de

Presse & Veranstaltungen
Vanessa von Proff
Tel. +49 (0)89-13 92 90-46
presse@allitera.de

Geschäftsleitung
Alexander Strathern
Dietlind Pedarnig

Ust-IdNr. DE 204774693
Verkehrsnummer 10630

Auslieferung
Brockhaus Kommissionsgeschäft GmbH
Isabella Schmitt
Kreidlerstraße 9
70806 Kornwestheim
Tel. +49 (0)7154-13 27-9210
Fax +49 (0)7154-13 27-13
E-Mail isabella.schmitt@brocom.de
Internet www.brocom.de

Dolles Vertriebsteam
Michael Dolles, Elke Hermann,
Katja Neugirg, Petra Uffinger

Büro: Katja Neugirg
bestellung@dolles-vertriebsteam.de
Tel. +49 (0)941-58613-53
Fax +49 (0)941-58613-55

Michael Dolles
michael.dolles@dolles-vertriebsteam.de
Tel. +49 (0)941-58613 -53
Fax +49 (0)941-58613 -55

Elke Hermann
elke.hermann@dolles-vertriebsteam.de
Tel. +49 (0)8379-728-628
Fax +49 (0)8379-728-743

Petra Uffinger
petra.uffinger@dolles-vertriebsteam.de
Tel. +49 (0)941-58613-53
Fax +49 (0)941-58613-55

Titelbild:
© Franziska Gumpp

Irrtum und Preisänderungen vorbehalten!
Stand: Mai 2020

Wir sind Teilnehmer an der auslieferungs-übergreifenden Fakturgemeinschaft Multifakt bei Brockhaus/Commission.

Brockhaus/Commission

www.allitera.de

facebook.com/allitera

instagram.com/alliteraverlag